



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Wissenschaftsminister Dr. Spaenle eröffnete in Vertretung für Ministerpräsident Seehofer die neue Bayerische Landesausstellung in Coburg**

Wissenschaftsminister Dr. Spaenle eröffnete in Vertretung für Ministerpräsident Seehofer die neue Bayerische Landesausstellung in Coburg

8. Mai 2017

"Die Landesausstellung 'Ritter, Bauern, Lutheraner' eröffnet von Coburg aus den Blick auf eine Welt im Umbruch, an der Wende vom Spätmittelalter zur Neuzeit – Zentraler Beitrag des Freistaats Bayern zum Reformationsjubiläum"

COBURG. Bayerns Wissenschaftsminister Dr. Ludwig Spaenle hat heute in Vertretung für Bayerns Ministerpräsidenten Horst Seehofer die Bayerische Landesausstellung „Ritter, Bauern, Lutheraner“ in der Moritzkirche in Coburg eröffnet. Er wertete die Ausstellung als „zentralen Beitrag des Freistaats Bayern zum Reformationsjubiläum an dem Ort, an dem 1530 Dr. Martin Luther unter dem Schutz des sächsischen Kurfürsten gelebt hat.“

Weiter betonte Minister Spaenle: „Die Landesausstellung ‚Ritter, Bauern, Lutheraner‘ eröffnet den Besucherinnen und Besuchern von Coburg aus den Blick auf eine Welt im Umbruch, religiös, sozial und politisch – an der Wende vom Spätmittelalter zur Neuzeit. Mit der Landesausstellung gelingt es dem Haus der Bayerischen Geschichte in einmaliger Weise, an zwei authentischen Wirkungsstätten Martin Luthers 1530 in Coburg, nämlich der Veste und der Moritzkirche, den Einzug der Reformation sowie den sozialen und politischen Umbruch im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation und in Europa im 16. Jahrhundert darzustellen. Die Ausstellungsmacher lassen den Betrachter erleben, dass weite Teile Bayerns in der Reformation und Gegenreformation katholisches Kernland blieben, andere Teile Bastionen des Protestantismus wurden.“

Die Landesausstellung, die bis zum 5. November 2017 auf der Veste und in der Moritzkirche in Coburg zu sehen ist, wird vom Haus der Bayerischen Geschichte in Zusammenarbeit mit den Kunstsammlungen der Veste Coburg und der Stadt Coburg inhaltlich gestaltet. Auf etwa 1.400 Quadratmetern werden rund 300 Originalexponate aus der Wendezeit zwischen Spätmittelalter und Neuzeit gezeigt.

Vielfältige Initiativen Bayerns im Jahr des Reformationsjubiläums

Der Freistaat Bayern hat mit Blick auf die historische Entwicklung der Reformation und Gegenreformation vielfältige Initiativen ergriffen, z. B. eine Online-Karte und ein Faltblatt zu Ausstellungen und Veranstaltungen zum Lutherjahr.

Als Pilotprojekt präsentieren die Bayerische Staatsbibliothek, das Haus der Bayerischen Geschichte und die Staatlichen Archive Bayerns mit weiteren Partnern im Rahmen von Bavarikon eine virtuelle Ausstellung zu „Martin Luther und die frühe Reformation in Bayern“.

Das Germanische Nationalmuseum in Nürnberg wird eine Sonderausstellung „Luther, Kolumbus und die Folgen“ zeigen.

Am 1. Juli 2017 findet in Nürnberg eine Feier statt mit Gottesdienst in St. Sebald, staatlichem Festakt im Alten Rathaus und großem Reformationsfest.

Dr. Ludwig Unger, Tel. 089-21862105

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

